Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/4714

09. 02. 76

Sachgebiet 7

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Richtlinie zur Änderung der Richtlinie des Rates Nr. 75/271/EWG vom 28. April 1975 betreffend das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie Nr. 75/268/EWG (Frankreich)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 75/268/EWG des Rates vom 28. April 1975 über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten [1]), insbesondere auf Artikel 2 Abs. 2,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Französische Republik hat der Kommission gemäß Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 75/268/EWG einen Vorschlag, wonach die im Anhang zur Richtlinie 75/271/EWG aufgeführten Berggebiete erweitert werden sollen, sowie Angaben in bezug auf die Merkmale der durch diesen Vorschlag betroffenen Gemeinden oder Teile von Gemeinden übermittelt.

Als Maßstab für ungewöhnlich schwierige klimatische Verhältnisse entsprechend Artikel 3 Abs. 3 erster Gedankenstrich der Richtlinie 75/268/EWG wurde eine Mindestdurchschnittshöhenlage je einzelne Gemeinde von 600 Meter in den Vogesen, 700 Meter in den übrigen Gebirgen und 800 Meter an den Hängen des Mittelmeerraumes genommen.

Starke Hangneigung im Sinne von Artikel 3 Abs. 3 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie 75/268/EWG ist eine Neigung von mehr als 20 v. H.

Treffen beide Faktoren zusammen, so wird eine Höhe von mindestens 500 m bei gleichzeitiger Hangneigung von mindestens durchschnittlich 15 v. H. als Maßstab gesetzt. Es kann davon ausgegangen werden, daß nur eine sehr kleine Anzahl der vorgeschlagenen Gemeinden den gesetzten Bedingungen nicht voll genügt, dabei aber die des Artikels 3 Abs. 4 der genannten Richtlinie erfüllt. Da ihre Wirtschaft eng mit der der angrenzenden Gemeinden verzahnt und ihr Gebiet in fast allen Fällen kleiner als das der sie umgebenden Gemeinden ist und in deren Gebiet als Enklave eingebettet liegt, können diese vorgeschlagenen Gemeinden trotz allem als zu den Berggebieten gehörig eingestuft werden.

Unter diesen Voraussetzungen entsprechen Art und Höhe der oben erwähnten Maßstäbe, die die Regierung der Französischen Republik zur Charakterisierung der der Kommission mitgeteilten Gebiete gesetzt hat, den Merkmalen für Berggebiete im Sinne von Artikel 3 Abs. 3 der Richtlinie 75/268/EWG.

Die Mitteilung des besagten Mitgliedstaates enthält keine Darstellung der derzeitigen Lage in den betreffenden Gebieten in bezug auf die gemeinschaftlichen Anlagen im Sinne von Artikel 3 Abs. 2 der genannten Richtlinie, die nicht immer ausreichend zu sein scheinen. Da Angaben über in Angriff genommene oder geplante Programme fehlen, kann keine Frist genannt werden, innerhalb welcher sich diese Situation wirklich bessern dürfte. Trotzdem erscheint es angebracht, die in Frage

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 128 vom 19. Mai 1975, S. 1

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 5307 Wachtberg-Villip
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon 0 22 21 / 36 35 51

stehenden Gebiete in die Gemeinschaftsliste der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete aufzunehmen, wobei vorausgesetzt wird, daß die Regierung der Französischen Republik der Kommission in Kürze eine ins einzelne gehende Mitteilung zu diesem Fragenkomplex zukommen läßt —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Richtlinie 75/271/EWG wird durch Einfügung der im Anhang dieser Richtlinie angegebenen Gebiete abgeändert.

Artikel 2

Der betroffene Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis spätestens zum Ende des Jahres 1976 eine ausführliche Mitteilung mit Angabe der Fristen, innerhalb welcher durchgreifende Maßnahmen zur Verbesserung der gemeinschaftlichen Anlagen in denjenigen Gebieten wirksam werden sollen, die im Anhang dieser Richtlinie aufgeführt werden.

Artikel 3

Diese Richtlinie ist an die Französische Republik gerichtet.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 5. Februar 1976 – I/4 – 680 70 – E – Fr 11/76:

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 23. Januar 1976 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist vorgesehen.

Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist zu rechnen.

Finanzbogen

Anhang zum Dokument VI/4635/75

Datum

1. Haushaltsposten:
   8 103

2. Bezeichnung des Vorhabens: Richtlinie des Rates zur Änderung des Umfangs der Berggebiete der Französischen Republik im Sinne von Artikel 3 Abs. 3 der Richtlinie 75/268/EWG, die im Anhang zur Richtlinie 75/271/EWG aufgeführt sind.

3. Juristische Grundlage: Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 75/268/EWG des Rates vom 28. April 1975

4. Ziele des Vorhabens: Ausdehnung der Beihilfen der Richtlinie 75/268/EWG auf bestimmte zusätzliche Gebiete der Französischen Republik.

5.0 Ausgaben	Wirtschaftsjahr	Laufendes Haushaltsjahr 1976	Kommendes Haushaltsjahr 1977
zu Lasten des Gemeinschaftshaushalts zu Lasten nationaler Verwaltungen zu Lasten anderer nationaler Sektoren		7,83 Mio RE	1,955 Mio RE 7,83 Mio RE

5.1 Vorausschau Jahr 1977: 1,955 Mio RE; Jahr 1978: 1,955 Mio RE; Jahr

5.2 Berechnungsmethode:

6.1 Finanzierung im laufenden Haushalt ist möglich durch im betreffenden Kapitel vorhandene Mittel

Ja Nein

6.2 Finanzierung ist möglich durch Übertragung von Kapitel zu Kapitel im laufenden Haushalt

Ja Nein

6.3 Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts

Ja Nein

6.4 Erforderliche Mittel sind in die zukünftigen Hashalte einzusetzen; 1977: 1,955 Mio RE

Anmerkungen:

1. Ausgleichszulage. Vorgesehen ist, die Ausgleichszulage in der gesamten zusätzlichen Zone, d. h. auf 0,44 Millionen ha, anzuwenden.
   — Betrag der Ausgleichsabgabe 35,50 RE/GVE
   — Anzahl in Frage kommender Ausgleichsabgaben 220 000 GVE
   — jährliche Kosten der Ausgleichsabgabe 7 810 000 RE

2. Sonstige in der Richtlinie vorgesehene Maßnahmen

a) Die in den Artikeln 9, 10 und 11 vorgesehenen Maßnahmen sollen für sämtliche Gebiete gelten.

c) Die Ausgaben für die in den Artikeln 9, 10 und 11 vorgesehenen Maßnahmen belaufen sich auf jährlich 24 900 RE.

3. Zusammenfassung der zusätzlichen Kosten für den EAGFL, Abteilung Ausrichtung

(in Millionen RE)

	Kosten insgesamt			zu Lasten des EAGFL		
	Ausgleichszulage	Sonstige Maßnahmen	Insgesamt	Ausgleichszulage	Sonstige Maßnahmen	Insgesamt
1975						
1976	7,81	0,02	7,83			
1977	7,81	0,02	7,83	1,95 [1])	0,005	1,955
1978				1,95 [1])	0,005	1,955
Insgesamt	15,62	0,04	15,66	3,90 [1])	0,01	3,91

[1]) Bei Erstattung von 25 v. H. Wenn dem Vorschlag der Kommission an den Rat vom Dezember 1975 gefolgt wird, 40 v. H. zu erstatten, werden sich die Beträge auf 3,12 Mio RE bzw. 6,24 Mio RE für zwei Jahre belaufen.

Annexe

Cantons	Communes ou Parties de Communes
	01 – Département de l'Ain
	Arrondissement de Belley
Ambérieu-en-Bugey	l'Abergement de Varey.
Champagne-en-Valromey	Champagne-en-Valromey, Chavornay, Vieu.
Saint-Rambert-en-Bugey	Torcieu.
Virieu-le-Grand	Cheignieu-la-Balme, Contrevoz, Virieu-le-Grand.
	Arrondissement de Nantua
Bellegarde-sur-Valserine	Bellegarde-sur-Valserine (reste du territoire non classé par arrêté du 20. 02. 1974), Surjoux.
Izernore	Izernore, Matafelon-Granges (reste du territoire non classé par arrêté du 20. 02. 1974), Samognat, Serrières-sur-Ain.
Nantua	Brion, Géovreissiat.
Poncin	Challes-la-Montagne, Mérignat, Saint-Alban.
Oyonnax	Dortan.
	03 – Département de l'Allier
	Arrondissement de Vichy
Cusset	Busset.
	04 – Département des Alpes de Haute-Provence
	Arrondissement de Forcalquier
Sisteron	Mison, Sisteron.
Volonne	Aubignosc, Château-Arnoux, l'Escale, Peipin, Volonne.
	06 – Département des Alpes-Maritimes
	Arrondissement de Grasse
Bar-sur-Loup	Bar-sur-Loup, Tourrettes-sur-Loup.
Saint-Vallier-de-Thiey	Cabris, Saint-Cézaire-sur-Siagne, Spéracédès, Le Tignet.
Vence	Le Broc, Gattières, Saint-Jeannet.
	Arrondissement de Nice
Contes	Cantaron, Châteauneuf-de-Contes, Contes.
L'Escarène	Blausasc, Peillon.
Levens	Aspremont, La Roquett-sur-Var, Saint-Blaise, Tourette-Levens.
Roquesteron	Gilette.
	07 – Département de l'Ardèche
	Arrondissement de Largentière
Joyeuse	Faugères, Planzolles, Ribes, Vernon.
Largentière	Chazeaux, Largentière (fraction ancienne commune de Tauriers).
Thueyts	Fabras, Lalevade d'Ardèche, Meyras, Pont-de-Labeaume.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
	Arrondissement de Privas
Vals-les-Bains	Vals-les-Bains.
Chomérac	Saint-Bauzile.
Privas	Dunières-sur-Eyrieux, les Ollières-sur-Eyrieux, Veyras.
Viviers	Aubignas.
La Voulte-sur-Rhône	Saint-Fortunat-sur-Eyrieux, Saint-Laurent-du-Pape.
	Arrondissement de Tournon
Annonay	Annonay.
Saint-Félicien	Colombier-le-Vieux.
Saint-Peray	Champis, Saint-Sylvestre.
Tournon	Boucieu-le-Roi, Colombier-le-Jeune, Plats, Saint-Barthélémy-le-Plain.
	09 – Département de l'Ariège
	Arrondissement de Foix
La Bastide-de-Sérou	Aigues-Juntes, Allières, La Bastide-de-Sérou, Cadarcet, Durban-sur-Arize, Larbont, Montels, Montséron, Nescus, Suzan.
Foix	Arabaux, Baulou, Cos, Foix, l'Herm, Loubières, Montgaillard, Pradières, St-Jean-de-Verges, St-Martin-de-Caralp, St-Pierre-de-Rivières, Vernajoul.
Lavelanet	L'Aiguillon, Carla-de-Roquefort, Dreuilhe, Illat, Lavelanet, Lesparrou, Lieurac, Raissac, Roquefort-les-Cascades, Saint-Jean-d'Aigues-Vives, Sautel, Ventenac, Villeneuve-d'Olmes.
	Arrondissement de Pamiers
Le Mas-d'Azil	Camarade, Gabre, Le Mas-d'Azil, Montfa.
Mirepoix	Dun, Pradettes.
Varilhes	Calzan, Cazaux, Dalou, Gudas, Loubens, Malléon, Ségura, Vira.
	Arrondissement de St Girons
Sainte-Croix-Volvestre	Bagert, Barjac, Bedeille, Contrazy, Lasserre, Mauvezin-de-Sainte-Croix, Mérigon, Montardit.
Saint-Girons	Clermont, Encourtiech, Eycheil, Lescure, Montégut-en-Couserans, Saint-Girons.
Saint-Lizier	Betchat, Gajan, Montesquieu-Avantes, Montgauch, Montjoie-en-Couserans, Taurignan-Castet, Taurignan-Vieux.
	11 – Département de l'Aude
	Arrondissement de Carcassonne
Alzonne	Montolieu.
Conques s/Orbiel	Limousis, Salleles-Cabardès.
Mas-Cabardes	Lastours, Salsigno, Villardonnel.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Mouthoumet	Félines-Termenès, Termes, Vignevieille.
Peyriac-Minervois	Caunes-Minervois, Villeneuve-Minervois.
Saissac	Fraisse-Cabardès.
	Arrondissement de Limoux
Alaigne	Escueillens-St-Juste-de-Bellengard, Monthaut, Pomy.
Chalabre	Caudeval, Chalabre, Corbières, Courtauly, Gueytes-et-Labastide, Peyrefitte-du-Razes, Ste. Colombe-sur-l'Hers, Sonnac-sur-l'Hers, Tréziers.
Couiza	Coustaussa, Serres.
Limoux	La Bezole, Bourigeole, Castelreng, St-Couat-du-Razès.
Quillan	Ginoles, Granès, Quillan, St-Ferriol.
St-Hilaire	Clermont-sur-Lauquet, Greffeil.
	Arrondissement de Narbonne
Tuchan	Cucugnan, Duilhac, Maisons, Montgaillard, Padern, Rouffiac-des-Corbières.
	12 – Département de l'Aveyron
	Arrondissement de Millau
Belmont-sur-Rance	Montlaur, Rebourguil.
Camarès	Camarès.
Cornus	St-Jean-et-St-Paul (reste du territoire non classé par arrêté du 20. 02. 74).
Millau-Ouest	Comprégnac.
St-Affrique	Roquefort-sur-Soulzon, St-Affrique, St-Jean-d'Alcapiès, St-Rome-de-Cernon, Tournemire (reste du territoire non classé par arrêté du 20. 02. 74), Vabres-l'Abbaye.
St-Rome-de-Tarn	St-Rome-de-Tarn.
	Arrondissement de Rodez
Cassagnes-Bégonhès	Cassagnes-Bégonhès.
Conques	Noailhac, St-Cyprien-sur-Dourdou (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 02. 74), St-Félix-de-Lunel.
Espalion	Bessuéjouls, Espalion (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 02. 74).
Estaing	Sébrazac, Villecomtal.
Marcillac-Vallon	Clairvaux, Marcillac-Vallon, Mouret, Nauviale, St-Christophe, Valady.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Naucelle	Camboulazet.
Réquista	Réquista, La Selve.
Rignac	Auzits, Escandolières, Mayran, Goutrens, Belcastel.
La-Salvetat-Peyralès	Lescure-Jaoul.
	Arrondissement de Villefranche-de-Rouergue
Aubin	Aubin, Cransac, Firmi.
Capdenac-Gare	Bouillac.
Decazeville	Almon-les-Junies, Boisse-Penchot, Flagnac, Livinhac-le-Haut.
Najac	Najac, St-André-de-Najac, Bor-et-,Bar.
Rieupeyroux	La-Bastide-l'Evêque, Prévinquières (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 02. 74).
	19 – Département de la Corrèze
	Arrondissement de Brive-la-Gaillarde
Beynat	Albignac, Aubazine, Beynat, Lanteuil, Palazinges, Sérilhac, Le-Pescher.
Beaulieu	Brivezac, Chenaillers-Mascheix, Tudeils.
Brive-Nord	Dampniat.
Meyssac	Lostanges, Lagleygeolle, Noailhac.
	Arrondissement de Tulle
Argentat	Albussac, Argentat, Forges, Ménoire, Monceaux-sur-Dordogne, Neuville, St-Bonnet-Elvert, St-Chamant, St-Hilaire-Taurieux, St-Martial-Entraygues, St-Sylvain.
La Roche-Canillac	Champagnac-la-Prune, Clergoux, Espagnac, Gros-Chastang, Gumond, Marcillac-la-Croisille, La Roche-Canillac, St-Bazile-de-Laroche, St-Martin-la-Meanne, St-Pardoux-la-Croisille, St-Paul.
Seilhac	Beaumont, St-Salvadour.
Tulle-Nord	Naves.
Tulle-Sud	Les Angles-sur-Corrèze, Chanac-les-Mines, Le Chastang, Cornil, Gimel, Ladignac-sur-Rondelles, Lagarde-Enval, Laguenne, Marc-la-Tour, Pandrignes, St-Bonnet-Avalouze, Ste-Fortunade, St-Martial-de-Gimel, St-Priest-de-Gimel, Tulle.
Uzerche	Meilhards.
	20 – Département de la Corse
	Arrondissement d'Ajaccio
Ajaccio	Afa, Alata, Appietto, Bastelicaccia, Villanova.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Bastelica	Cauro, Eccica-Suarella, Ocana.
Celavo-Mezzana	Cuttoli-Corticchiato, Peri, Sarrola-Carcopino, Tavaco, Valle-di-Mezzana.
Cruzzini-Cinarca	Ambiegna, Arro, Calcatoggio, Cannelle-d'Orcino, Casaglione, Lopigna, Sari-d'Orcino, Sant'Andréa-d'Orcino.
Deux-Sevi	Osani, Partinello, Serriera, Cargèse, Ota, Piana.
Deux-Sorru	Arbori, Coggia.
Sainte-Marie-Sicché	Cognocoli-Monticchi, Coti-Chiavari, Forciolo, Grosseto-Prugna, Guargualé, Pietrosella, Pila-Canale, Serra-di-Ferro, Urbalacone, Zigliara.
	Arrondissement de Bastia
Alto-di-Casaconi	Prunelli-di-Casacconi, Scolca, Volpajola.
Borgo	Vignale.
Campoloro-di-Moriani	San-Giovani, Sant'Andréa-di-Cotone.
Capo-Bianco	Barrettali, Cagnano, Luri, Meria, Pino, Centuri, Ersa, Morsiglia, Rogliano, Tomino.
Conca-d'Oro	Barbaggio, Oletta, Olmeta-di-Tuda, Poggio-d'Oletta, Vallecalle.
Fiumalto-d'Ampugnani	Pero-Casevecchie, Velone-Orneto, Casalta, Pruno, Scata, San-Gavino-d'Ampugnani.
Haut-Nebbio	Lama, Urtaca, Sorio, San-Gavino-di-Tenda, Santo-Pietro-di-Tenda.
Saglio-di-Santa-Culia	Brando, Pietra-Corbara, Sisco, Canari, Nonza, Ogliastro, Olcani, Olmeta-di-Capocorso.
San-Martino-di-Lota	San-Martino-di-Lota, Santa-Maria-di-Lota, Ville-di-Pietrabugua.
Vescovato	Porri.
	Arrondissement de Calvi
Belgodère	Belgodère, Costa, Novella, Occhiatana, Palasca, Ville-di-Paraso, Algajola, Aregno, Avapessa, Cateri, Feliceto, Lavatoggio, Muro, Nessa, Speloncato.
Calenzana	Calenzana, Galeria, Moncale, Montegrosso (Montemaggiore).
Calvi	Lumio.
Ile Rousse	Corbara, Monticello, Pigna, Sant'Antonino, Santa-Reparata-di-Balagna.
	Arrondissement de Corte
Moita-Verde	Tallone, Tox.
Prunelli-di-Fiumorobo	Prunlelli-di-Fiumorobo, Solaro, Ventiseri.
	Arrondissement de Sartène

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Bonifacio	Bonifacio.
Figari	Figari.
Olmeto	Arbellara, Olmeto, Propriano, Viggianello.
Petreto-Ricchisano	Sollacaro.
Porto-Vecchio	Conca, Lecci, Porto-Vecchio, Sari-di-Porto-Vecchio.
Sartène	Belvédère, Campo-Moro, Billia, Giuncheto, Grossa, Sartène.
	23 – Département de la Creuse
	Arrondissement d'Aubusson
Bellegarde-en-Marche	Bosroger.
	Arrondissement de Guérot
Bénévent-l'Abbaye	St-Goussaud.
	25 – Département du Doubs
	Arrondissement de Besançon
Amancey	Nans-sur-Ste-Anne.
	Arrondissement de Montbéliard
Clerval	Anteuil (fraction Ferme du Château de Bermont). Sancey-le-Grand (fractions Petit-Teigne, La Combe-Georgeot, Grand-Teigne, Le Fonteny, Juvillers, Les Pleines, En-Etard). Vellevans (fraction Ferme du Creusot). Vyt-les-Belvoir (fraction Ferme du Lomont).
Hérimoncourt	Abbévillers (fractions Marche, La Villers, La Chefferie). Dannemarie (fraction Ferme de la Lave). Glay (fractions Le Pré-du-Prince, les Buissons, la Combe). Pierrefontaine-lès-Blamont (fractions Brise-Poutot, le Tilleul). Villars-lès-Blamont.
Pont-de-Roide	Feule. Péseux. Pont-de-Roide (fractions Fermes de Brulefer, Chatay, la Derrière). Rosières-sur-Barbèche. Solemont. Villars-sous-Dampjoux (fraction Ferme de Rochedanne).
St-Hippolyte	Bief. Fleurey. Liebvillers. St-Hippolyte.
	30 – Département du Gard
	Arrondissement d'Alès
Alès-Ouest	Cendras, Saint-Jean-du-Pin.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Anduze	Générargues, Saint-Sébastien.
Bessèges	Bessèges, Robiac, Gagnières.
La Grand'Combe	La Grand'Combe, Les Salles-du-Gardon, Laval-Pradel.
Saint-Ambroix	Le Martinet, Meyrannes, Molières-sur-Cèze, Saint-Florent-sur-Auzonnet, Saint-Jean-de-Valériscle.
	Arrondissement du Vigan
Lasalle	Monoblet, Saint-Bonnet-de-Salendrinque, Saint-Félix-de-Pallières, Thoiras, Vabres.
Sumène	Saint-Laurent-le-Minier, Saint-Julien-de-la-Nef.
	31 – Département de Haute-Garonne
	Arrondissement de Saint-Gaudens
Aspet	Izaut-de-l'Hotel.
Barbazan	Bagiry, Frontignan-de-Comminges, Galié, Luscan, Ore, Saint-Bertrand-de-Comminges.
Saint-Béat	Chaum, Esténos, Fronsac.
	34 Département de l'Hérault
	Arrondissement de Béziers
Bédarieux	Bédarieux, Carlencas-et-Levas, Pradal (le), Saint-Etienne-Estrechoux, Tour-sur-Orb (la).
Saint-Gervais-sur-Mare	Aires (les), Hérépian, Lamalou-les-Bains, Poujol-sur-Orb (le), Villemagne.
	Arrondissement de Lodève
Lodève	Fozières, Lodève, Olmet-et-Villecun, Soumont, Usclas-du-Bosc.
Lunas	Bousquet-d'Orb (le), Octon (territoire de l'ancienne commune de Saint-Martin-des-Combes).
	Arrondissement de Montpellier
Aniane	Saint-Guilhem-le-Désert.
Ganges	Agonès, Brissac, Cazilhac, Ganges, Laroque, Montoulieu, Moulès-et-Baucels, Saint-Bauzille-de-Putois.
	38 – Département de l'Isère
	Arrondissement de Grenoble
Domène	Domène (hameau Molinières). Murianette (hameaux Combaloux, les Combes, le Japin, la Pérérée, les Perrets). Le Versoud (hameau Roussillon). Villard-Bonnot (hameau Bouteillères).

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Goncelin	Champ-près-Froges (hameaux Bourdhuire, le Feylet). Le Cheylas (hameaux le Trouillet, le Villard). Froges (hameaux Le Bocard, Mazaretiers, Rouare, Langenet). Goncelin (hameaux le Mollard, Fontcouvert, Pelane, le Champet, Montgalmand). Pontcharra (hameaux Papillard, Maupas, le Berruer). St-Maximin (hameaux les Rojons, les Bruns, le Crêt, les Ripelets, les Bretonnières, le Mouret). Tencin (hameau Vautravers).
Meylan	Biviers (hameaux Grivelières, les Chevalières). Corenc (hameaux le Mollard, St-Germain). St-Ismier (hameaux Manival, Larguit, Le Millet, Crêt-de-la-Chaume, le Gueydan). La Tronche (hameau Bouqueron).
Pont-en-Royans	Beauvoir-en-Royans (hameaux Yselières, Petit-Bois). Pont-en-Royans (hameaux Courtevous, Paradis). St-André-en-Royans (hameaux les Courrioux, la Roche, Odier, les Nouviaux). St-Romans (hameau Monteux). St-Pierre-de-Chérennes (hameau la Combe).
St-Etienne-de-St-Geoirs	Brion. La Forteresse. Plan. St-Geoirs (hameaux Molezin, la Râtie, Bramafan, les Arêtes). St-Michel-de-St-Geoirs.
St-Laurent-du-Pont	Entre-deux-Guiers (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
St-Marcellin	Murinais.
Sassenage	Veurey-Voroize (hameaux St-Oûrs, Eygalens).
St-Martin-d'Hères	St-Martin-d'Hères (hameau le Mûrier).
Touvet	Chapareillan (hameaux Bellecombette, la Palud).
Tullins	Cras (hameaux la Rivoire, Combe-du-Moulin, le Faix, les Ferrières). Morette (hameaux les Feugères, la Combe, Charavinières, la Guitardière, Chechamain, le Village). Quincieu. La Rivière (hameaux les Travers, le Rivet, les Monts). St-Paul d'Izeaux. Tullins (hameaux la Méarie, l'Eslinard, les Ramais). Vatilieu.
Vif	Le Gua (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Vif (hameaux Grirardière, la Merlière, le Poyet, le Sert).
Vinay	Chasselay. Cognin-les-Gorges (hameaux Mante, Grandes Côtes, Montchardon). Notre-Dame-de-l'Osier. Rovon (hameau les Combes). St-Gervais (hameaux le Souillet, Freyssinet, le Moléron, la Chatagnaire, le Puy). Nerpol-et-Serres. Varacieux.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Vizille	Notre-Dame-de-Commiers. St-Georges-de-Commiers. Vizille (hameau Montjean).
Voiron	Chirens. Coublevie (hameau le Bret). St-Etienne-de-Crossey (hameau Tolvon, le Sex). Voiron (hameaux Souillet-le-Grand, Souillet-le-Petit, le Rousset, la Pensière, le Molard, Grattonières).
Voreppe	Voreppe (hameau Chalais).
	Arrondissement de la Tour-du-Pin
St-Geoire-en-Valdaine	Massieu. Montferrat. St-Bueil. St-Geoire-en-Valdaine. St-Sulpice-des-Rivoires. Velanne. Voissant.
Virieu	Bilieu. Charavines.
	39 – Département du Jura
	Arrondissement de Lons-le-Saunier
Clairvaux-les-Lacs	La Frasnée.
Salins-les-Bains	Bracon. Ivrey. Pretin. Saint-Thiébaud. Saizenay. Salins-les-Bains. Pont-d'Héry (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
	Arrondissement de Saint-Claude
Moirans-en-Montagne	Chancia. Jeurre. Lect.
Saint-Claude	Chassal. Lavancia-Epercy. Molinges. Vaux-lès-St-Claude.
St-Laurent-en-Grandvaux	Saint-Pierre-en-Grandvaux (classée par l'arrêté du 26. 6. 61, omise dans l'arrêté du 20. 2. 74).
	42 – Département de la Loire
	Arrondissement de Montbrison

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Boën-sur-Lignon	Débats-Rivière-d'Orpra, l'Hôpital-sous-Rochefort, Leigneux, Saint-Sixte. Marcoux (partie située à l'ouest du CD 8), Trelins (partie située à l'ouest du CD 8), Pralong (partie située à l'ouest du CD 8), Marcilly-le-Chatel (partie située à l'ouest du CD 8). Boën (partie située à l'ouest du CD 8).
Chazelles-sur-Lyon	Maringes, Virigneux, Viricelles, Chazelles-sur-Lyon.
Feurs	Cottance, Essertines-en-Donzy, Jas, Panissières, Saint-Barthélemy-Lestra, Saint-Martin-Lestra, Salvizinet (partie située à l'est du CD 10).
Saint-Georges-en-Couzan	Sail-sous-Couzan.
	Arrondissement de Roanne
Roanne	Saint-Jean-le-Puy-Saint-Maurice-sur-Loire, Villemontais (partie située à l'ouest du CD 8).
Saint-Haon-le-Chatel	Saint-Haon-le-Chatel. Renaison (partie située à l'ouest du CD 8). Saint-Alban-les-Eaux (partie située à l'ouest du CD 8). Saint-André-d'Apchon (partie située à l'ouest du CD 8). Saint-Haon-le-Vieux (partie située à l'ouest du CD 8). Ambierle (partie située à l'ouest du CD 8).
Saint-Symphorien-de-Lay	Saint-Victor-sur-Rhins.
	Arrondissement de Saint-Etienne
Firminy	Caloire, Saint-Paul-en-Cornillon.
Pélussin	La Chapelle-Villars, Chuyer.
Rive-de-Gier	Cellieu (hameaux de la Chirondière et Peyreux). Chagnon (hameau de la Trène, Bourchanin ex Cruziot). Châteauneuf (hameaux de Grangslet, Vaugelas, et section de Granay). Farnay. Genilac (ex. commune de la Cula). Saint-Martin-la-Plaine (partie située au nord des CD 77 et 37). Saint-Paul-en-Jarez. Saint-Chamond (ex. commune de Saint-Martin-en-Cesilleux, et partie située au sud de la voie ferrée pour l'ex. commune d'Izieux).
Saint-Héand	Sorbiers (sections A 1 et A 2, D 1 et D 2).
	43 – Département du Haute-Loire
	Arrondissement de Brioude
Auzon	Auzon, Vézézoux
Blesle	Chambozon, Léoing, Lorlanges.
Brioude	Saint-Géron.
	46 – Département du Lot
	Arrondissement de Figeac

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Bretenoux	Cahus, Laval-de-Cère.
Figeac-Est	Linac, Prendeignes, St-Perdoux, Viazac.
Lacapelle-Marival	Labathude, St-Bres sou, Ste-Colombe.
Saint-Cère	Bannes, Frayssinhes, Latouille-Lentillac, St-Paul-de-Vern, St-Vincent-du-Pendit.
	57 – Département de la Moselle
	Arrondissement de Sarrebourg
Lorquin	Abreschviller, Saint-Quirin, Turquestein-Blancrupt.
Phalsbourg	Dabo, Garrebourg, Haselbourg, Hultehouse, Lutzelbourg.
Sarrebourg	Harreberg, Hommert, Walscheid.
	63 – Département du Puy-de-Dôme
	Arrondissement de Clermont-Ferrand
Clermont-Sud	Romagnat: – sections G et AL (Village de Opme). – sections I et AM (Village de Saulzet-le-Chaud). – section B (Villages de Redon, Pradet).
Clermont-Est	Sayat: – section A (Village d'Argnat).
	Arrondissement de Riom
Combronde	Combronde: – section G (Villages des Ballages, Borots). – section A (Village des Jouffrets).
Menat	St-Gal-sur-Sioule.
Riom-Est	Chatel-Guyon: – section AR (Village du Bournet).
Riom-Ouest	Enval: – section ZD (Village de Beauvaleix).
	64 – Département des Pyrénées-Atlantiques
	Arrondissement de Bayonne
Espelette	Ainhoa, Sare.
Iholdy	Hosta, St-Just-Ibarre.
St-Etienne-de-Baigorry	Ascarat.
	Arrondissement d'Oloron-Ste-Marie
Aramits	Ance, Aramits, Féas.
Arudy	Arudy (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74), Ste-Colome.
Mauléon-Licharre	Barcus, Musculdy, Ordiarp, Roquiague.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Oloron-Ste-Marie	Asasp (quartier Lagnos), Esquiule, Lurbe-St-Christau, Cloron-Ste-Marie (quartier Bager Sud).
Tardets-Sorholus	Laguinge-Restoue, Tardets-Sorholus, Lichans-Sunhar.
	65 – Département des Hautes-Pyrénées
	Arrondissement d'Argelès-Gazost
Argelès-Gazost	Adast, Agos-Vidalos, Argelès-Gazost, Ayros-Arbouix, Ayzac-Ost, Boô-Silhen, Lau-Balagnas, Préchac, Pierrefitte-Nestalas.
Lourdes	Les Angles, Arcizac-es-Angles, Aspin-en-Lavedan, Bourréac, Escoubès-Pouts, Ger, Geu, Julos, Lézignan, Lourdes, Lugaguan, Paréac, Poueyferre.
Luz-St-Sauveur	Viscos (classée par l'arrêté du 26. 6. 61, omise dans l'arrêté du 20. 2. 74).
St-Pé-de-Bigorre	Peyrouse.
	Arrondissement de Bagnères-de-Bigorre
Bagnères-de-Bigorre	Argelès, Bettes, Cieutat, Hauban, Mérilheu, Orignac, Pouzac, Trébons, Uzer.
La Barthe-de-Neste	Avezac-Prat-Lahitte, Bazus-Neste, Gazave, Lortet, Mazouau, St-Arroman.
Lannemezan	Artiguemy, Benque, Bonnemazon, Bourg-de-Bigorre, Castillon, Chelle-Spou, Gourgue, Lutilhous, Mauvezin, Molère, Péré, Sarlabous, Tilhouse.
Mauléon-Barousse	Bertren, Izaourt, Loures-Barousse, Ste-Marie, Saléchan, Sarp, Siradan.
St-Laurent-de-Neste	Aventignan, Hautaget, Lombres, Montégut, Montsérié, Nestier, Tibiran-Jaunac.
	Arrondissement de Tarbes
Ossun	Averan, Barry, Layrisse, Orincles.
Tournay	Bégole, Barbazan-Dessus, Cabaret, Castéra-Lanusse, Hitte, Lanespède, Luc, Oléac-Dessus, Ozon, Poumarous, Ricaud.
Galan	Castelbajac.
	66 – Département des Pyrénées-Orientales
	Arrondissement de Céret
Argelès-sur-Mer	Argelès-sur-Mer (sections cadastrales CD, CE, CH, CI et CK), Laroque-des-Albères (sections cadastrales B 3 et C 2), Sorède (sections cadastrales C 1, C 2, C 3, D unique et E unique).
Arles-sur-Tech	Amélie-les-Bains (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
Céret	Calmeilles, Céret, l'Ecluse, Oms, le Perthus, Reynès, Taillet.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Côte-Vermeille	Banyuls-sur-Mer, Cerbère, Collioure, Port-Vendres.
	Arrondissement de Perpignan
Latour-de-France	Caramany.
Saint-Paul-de-Fenouillet	Ansignan, Prugnanes, Saint-Martin.
Thuir	Caixas, Passa-Llauro-Tordères (fraction Llauro).
	Arrondissement de Prades
Prades	Catllar, Eus.
Sournia	Feilluns, Pézilla-de-Conflent, Tarerach, Trévillach, Trilla.
Vinça	Casefabre, Estoher.
	67 Département de Bas-Rhin
	Arrondissement de Molsheim
Rosheim	Mollkirch.
Schirmeck	Le Ban-de-la-Roche (territoire de l'ancienne commune de Fouday), Barembach, La Broque, Rothau, Schirmeck.
	Arrondissement de Sélestat
Villé	Albé, Bassemberg, Breitenau, Saint-Martin.
	68 – Département du Haut-Rhin
	Arrondissement de Colmar
Munster	Griesbach-au-Val, Gunsbach, Soultzbach-les-Bains, Wihr-au-Val.
Wintzenheim	Walbach, Zimmerbach.
	Arrondissement de Guebwiller
Guebwiller	Rimbachzell.
Rouffach	Osenbach, Rouffach (fraction forêt reculée), Soultzmatt (fraction forêt reculée) et hameau Wintzfelden (sections D et E du cadastre).
Soultz	Soultz (fraction forêt reculée).
	Arrondissement de Thann
Cernay	Wattwiller (fraction ferme du Molkenrain).
Thann	Bourbach-le-Bas, Rammersmatt.
	69 – Département du Rhône
	Arrondissement de Lyon

Cantons	Communes ou Parties de Communes
L'Arbresle	Bessenay: sections F 1, F 2 et E en partie (lieux-dits le Moulin à vent, le Vernay). Bibost: sections A 2, A 3, A 4 et A 5 en partie (lieu dit: le Trêve). Savigny: sections E 1, E 2, et E 3. Sourcieux-les-Mines: sections C 2 et D 1. Saint-Pierre-la-Palud: sections AE, AH, AD en partie (lieux-dits: le Petit-Saint-Bonnet et les Grandes-Vignes), AC en partie (lieu-dit: les Bornes).
Mornant	Chaussan: sections C, D et B en partie (sauf hameau Brunzieux). Rontalon: en totalité, sauf les sections AH et AI. Saint-Didier-sous-Riverie: sections A, F 1, F 2 et G. Saint-Sorlin: sections D 1, D 2, D 3, C 1, C 2, C 3 et B 2.
Vaugneray	Pollionnay: sections AL, AM et AN. Saint-Laurent-de-Vaux: en totalité. Thurins: sections AR et AT en totalité, AP en partie, AS en partie, AH en partie, AE en partie, AD en partie. Section AP en partie, lieux-dits La Martinière-d'en-Haut, Roche-St-Martin, Bois Renard, le Combard; section AS en partie, lieux-dits les Bruyères, les Pins; section AH en partie, lieux-dits le Rat, le Jaricot, Plat-de-St-Romain; section AD en partie, lieux-dits les Granges-Ouest, les Bochets; section AE en partie, lieux-dits les Granges-Est, la Picolette, les Côtes. Vaugneray: sections E, G 2, I, K, F 1 en partie et H en partie. (F 1 en partie, lieux-dits: Laïs, Bel-Air, Taconant, l'Evêque); (H en partie, lieux-dits: au-dessus de la Chana, les Roches, Rochetrouille, Clavigny, Combe-Fusil-en-Pellerou, Croix-de-la-Fausse, Vergnant-Sud).
	Arrondissement de Villefranche-sur-Saône
Beaujeu	Beaujeu: sections A, B, E 1, E 2. Chiroubles: section D. Jullie: sections A, B 1 et B 2. Marchampt: sections A, B 1 et B 2. Saint-Didier-sur-Beaujeu: sections A, C, D, B 1, B 2 en partie (lieux-dits La Ronze, Jorson et Longchamp: parcelles 260 à 280) et B 3 en partie (lieu-dits les Loys: parcelles 563 à 567; lieu-dit les Guérins: parcelles 551 à 553 et 556 à 562). Vauxrenard: sections A, AD, AC, AO, AP, AR, AS et G.
Bois-d'Oingt	Chamelet: en totalité, Létra: en totalité, Saint-Paule: en totalité.
Tarare	Dareize: sections A 1, A 2 en partie: le Creuz. Saint-Loup: section A 1 et lieu-dit le Crêt-du-Pay sur les sections A 2 et B 1. Saint-Romain-de-Popey: section C 3 en partie (lieux-dits Teilloux, Bois de Teilloux, Bois de Varenne, le Bois de la Combe, Bois Simon, le Crêt). Tarare: en totalité.
Thizy	Thizy: en totalité, Bourg-de-Thizy: en totalité.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
Villefranche-sur-Saône	Rivolet: section A, section B.
	70 – Département de la Haute-Saône
	Arrondissement de Lure
Faucogney-et-la-Mer	Esmoulières, Faucogney-et-la-Mer, Saint-Bresson.
Mélisey	Termuay-Melay et Saint-Hilaire.
	71 – Département del a Saône et Loire
	Arrondissement de Macon
Tramayes	Pierreclos, Serrières.
	73 – Département de la Savoie
	Arrondissement d'Albertville
Albertville-Nord	Pallud (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
	Arrondissement de Chambéry
La Ravoire	Montagnole (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). St-Cassin (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
Les Echelles	Attignat-Oncin (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). La Bauche (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). St-Christophe-la-Grotte (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
	Les Echelles.
Montmelian	Villaroux (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
La Motte-Servolex	St-Sulpice (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Vimines (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
Pont-de-Beauvoisin	Aiguebellette-le-Lac (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Ayn (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Dullin (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Lépin-le-Lac (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Nances (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). St-Béron (hameaux de: La Londagne-Nord, La Londagne-Sud, le Bajat). St-Alban-de-Montbel. La Bridoire (hameau de: les Roches).
Grésy-sur-Aix	Brison-St-Innocent (hameau de: Les Granges).
St-Genix-sur-Guiers	Gerbaix (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Marcieux (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Novalaise (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). St-Maurice-de-Rotherens (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Ste-Marie-d'Alvey.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
St-Pierre-d'Albigny	St-Jean-de-la-Porte (hameau de: le Féal). St-Pierre-d'Albigny (hameaux de: les Garniers, les Grangettes).
Yenne	Loisieux (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). St-Pierre-d'Alvey (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
	La Chapelle-St-Martin. Traize. Meyrieux-Trouet (hameaux de: Trouet, Villaret, Kreiner).
	74 Département de la Haute-Savoie
	Arrondissement d'Annecy
Alby-sur-Chéran	Cusy (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
Annecy-le-Vieux	Annecy-le-Vieux (hameaux de Sur-les-Bois, Chez le Roy, chez Chappet, chez Rosset), Menthon-Saint-Bernard, Veyrier-du-Lac.
Annecy-Ouest	Choisy.
Faverges	Doussard. Faverges (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Giez. Lathuille (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74).
Rumilly	Crempigny-Bonneguête.
Seynod	Duingt, Saint-Jorioz, Sévrier.
	Arrondissement de Saint-Julien-en-Genevois
Cruseilles	Cercier.
Frangy	Chaumont (reste du territoire non classé par l'arrêté du 20. 2. 74). Clarafond-Arcine. Vanzy.
Saint-Julien-en-Genevois	Chevrier. Savigny.
	81 – Département du Tarn
	Arrondissement d'Albi
Alban	Teillet.
Monesties	Montirat. St-Christophe-Narthoux.
Pampelonne	Jouqueviel.
Réalmont	St-Antonin-de-Lacalm. Le Travet.
Valence-d'Albigeois	Assac. Cadix. Courris. Le Dourn.

Cantons	Communes ou Parties de Communes
	Fraissines. St-Michel-Labadié. Trébas.
Villefranche-d'Albigeois	Ambialet. Le Fraysse.
	87 – Département de la Haute-Vienne
	Arrondissement de Limoges
Châteauneuf-la-Forêt	La Croisille-sur-Briance.
Laurière	Jabreilles-les-Bordes, la Jonchère-St-Maurice, St-Léger-la-Montagne.
	88 – Département des Vosges
	Arrondissement d'Epinal
Bruyères	Xamontarupt.
	Arrondissement de Saint-Dié
Brouvelieures	Biffontaine.
Corcieux	Herpelmont, la Houssière, Vienville.
Fraize	Entre-Deux-Eaux.
Saint-Dié	Lesseux.
Senones	Belval, Châtas, Grandrupt, Le Puid, le Vermont, Vieux-Moulin.
	90 – Département du Territoire de Belfort
	Arrondissement de Belfort
Giromagny	Auxelles-Bas, Giromagny.

Begründung

Nach dem Verfahren des Artikels 2 Abs. 1 der Richtlinie 75/268/EWG über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten übermittelte die Regierung der Französischen Republik der Kommission einen Vorschlag zur Ausdehnung der Berggebiete im Sinne des Artikels 3 Abs. 3 der genannten Richtlinie, die im Anhang der Richtlinie 75/271/EWG aufgeführt sind. Gleichzeitig teilte sie Angaben über die Merkmale der betreffenden Gebiete sowie über die geplanten Beihilfemaßnahmen für sie mit.

Die geplante Ausdehnung betrifft 780 Gemeinden und etwa 150 Teile von Gemeinden, auf die 440 000 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entfallen und in denen schätzungsweise 220 000 Großvieheinheiten in den Genuß der Ausgleichszulage gemäß Titel II der Richtlinie des Rates 75/268/EWG kommen können.

In bezug auf die zur Diskussion stehenden Gebiete ist zu sagen, daß die sie kennzeichnenden Merkmale innerhalb der von der Kommission festgelegten Grenzen beim Vorschlag einer Richtlinie vom 18. Dezember 1974 über das Gemeinschaftsverzeichnis benachteiligter landwirtschaftlicher Gebiete [1]) liegen.

Insbesondere sind die im Sinne von Artikel 3 Abs. 3 der Richtlinie 75/268/EWG neu vorgeschlagenen Gebirgsgebiete in jeder Gemeinde bzw. jedem sie bildenden Teil der Gemeinde entweder durch eine Hangneigung von mehr als 20 v. H. oder durch eine Mindestdurchschnittshöhenlage von zwischen 600 und 800 je nach Breitengrad oder durch ein Zusammenfallen dieser beiden Faktoren gekennzeichnet, wobei die sich beim letztgenannten Fall ergebende Benachteiligung gleich schwer bewertet werden kann wie die Benachteiligung durch jeden der Faktoren einzeln.

Nur etwa 30 dieser Gemeinden entsprechen nicht ganz den obengenannten Kriterien. Da es sich jedoch um kleine Gemeinden handelt, die inmitten anderer Berggemeinden liegen, ist ihr Ausschluß aus dem Berggebiet nicht gerechtfertigt.

Außerdem hat sich die Französische Regierung vorbehalten, der Kommission weitere Gemeinden zu nennen, die in das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne von Artikel 3 Abs. 4 und 5 der Richtlinie 75/268/EWG aufgenommen werden könnten.

[1]) KOM (74) 2222 endg., 18. Dezember 1974